



Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz
Schleswig-Holstein | Herzog-Adolf-Straße 1 | 25813 Husum

Betriebsitz Husum

Amt GuMS
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

1. Ø 3x BGR
2. FBS z.w.V.

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: 08.01.2020/
Mein Zeichen: /
Meine Nachricht vom: /

Fabian Lucht
Fabian.lucht@lkn.landsh.de
Telefon: 04841 667-423
Telefax: 04841 667-115

Schadnager am Landesschutzdeich

27. Januar 2020

Sehr geehrter Herr Jürgensen, Sehr geehrter Herr Sellmann, Sehr geehrter Herr Bröker,
Sehr geehrter Herr Rahn-Wolff,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 08.01.2020 in dem Sie Ihrer Sorge um unsere Landesschutzdeiche Ausdruck verleihen. Augenscheinlich mag der Eindruck in der Region entstehen, dass die Deiche nicht ausreichend wehrhaft und in keinem guten Unterhaltungszustand sind. Dieser Schein trägt trotz der vielen Mauselöcher am Landesschutzdeich, aber hierzu möchte ich gerne etwas ausholen.

Das Problem mit Schadnagern und Wühlern, insbesondere Mäusen, im Landesschutzdeich besteht entlang der gesamten Westküste und nicht nur bei Ihnen im Elbbereich. Aufgrund der milden Winter in den letzten Jahren hat die Population der Schadnager und Wühler auch im Landesschutzdeich enorm zugenommen.

Die Kleischicht der Landesschutzdeiche beträgt außendeichs mind. 1,00 m und binnendeichs mind. 0,50 m. Da die Gänge der Schadnager sich nur im oberflächennahen Bereich befinden, haben diese keinen wesentlichen Einfluss auf die Wehrhaftigkeit des Landesschutzdeiches. Kritisch wird es jedoch, wenn trotz Verbotshinweise fahrlässig handelnde Hundehalter Ihre Hunde am Deich unangeleint laufen lassen. Die Hunde wittern die Schadnager und buddeln mit dem Ergebnis größerer Flurschäden nach. Hier liegt ein größeres Risikopotenzial als bei den eigentlichen Schadnagern. Wünschenswert wäre es, wenn die Bevölkerung den LKN.SH bei der Uneinsichtigkeit einzelner Hundehalter unterstützen würde.

Bei den Wühlern erfolgt die Bejagung mittels Spaten, und Maulwurfsfallen. Bei den Schadnagern werden zurzeit folgende Bekämpfungsvarianten eingesetzt:

- Binnendeichs wurden im Elbbereich vor vielen Jahren mit großem Erfolg sogenannte Julen (Ansitzstangen) entlang des Deiches in einer Vielzahl aufgestellt. Die Julen dienen

den Greifvögeln als Ausguck für die Jagd auf Schadnager. Der LKN.SH hat in den letzten Wochen die Anzahl der Julen deutlich erhöht, sodass jetzt alle 500 m eine Jule für Greifvögel zur Verfügung steht. Wie Sie dem beiliegenden Foto entnehmen können, sind diese an den Kilometerposten des Katastrophenschutzes befestigt und farblich gekennzeichnet, um die Orientierung im Kat-Fall zu optimieren



- Eine weitere Bekämpfung erfolgt durch den Einsatz von chemischen Substanzen. Diese können jedoch nicht flächendeckend eingesetzt werden, sondern müssen händisch und zielgerichtet direkt in die einzelnen Schadnagerlöcher eingebracht werden. Dies ist ein hoher personeller Aufwand, welcher aber ganzjährig über das Jahr von unseren Deichgängern stattfindet und bei hohem Wählerbefall auch selbstverständlich konzentriert mit einer größeren Anzahl an Personen.

Aktuell prüfen wir die Option, die Löcher und Gangsysteme mittels einer Flüssigkeitsuspension unter hohem Druck einzubringen und die Löcher zu verschließen. Falls diese Maßnahme erfolgversprechend sein sollte, werden wir kurzfristig ein Pilotvorhaben mit dieser Methode in Ihrem Bereich des Landesschutzdeiches testen. Hierzu würden wir Sie dann gerne zu einem gemeinsamen Gespräch vor Ort einladen.

Weiterhin ist es richtig, dass wir in Teilbereichen Nutrias haben, deren Schadensrisiko höher als bei Schadnagern liegt. Hier sind wir mit eigenen Jägern und in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Jägern regelmäßig unterwegs und entnehmen Nutrias.

Sie sehen, ich nehme die Wählerproblematik sehr ernst. Wenn die herkömmlichen Methoden aufgrund der populationsfördernden Bedingungen nicht mehr ausreichen, werden wir uns entsprechende neue Konzepte überlegen, wie oben beschrieben. Ich hoffe mit meinem Schreiben deutlich gemacht zu haben, dass der LKN.SH nicht – wie Sie es beschreiben – nachlässt, Schadnager zu bekämpfen, sondern die Thematik sehr wohl aktiv im Fokus hat.

Mit freundlichen Grüßen


Birgit Matelski
Direktorin